

The castle boarding school

[Kai X Ray] (...ist verliebt in denn Kerl von dem er gemobbt wird..)

Von Misaki

Kapitel 8: The snow trip!

The castle boarding school Kapitel 8 Kapitel: The snow trip!

Kai und Ray schüttelten sich, nachdem sie im Schloss angekommen waren, den Schnee von den Schultern.

„Brr, so ist das schon viel besser...“, sagte Ray und genoss die Wärme im Schloss, die ihn umgab.

Kai sah neben sich und nickte nur bis er Sven entdeckte.

„Ray geh bitte schon mal ins Zimmer, ich hab noch was vor!“, sagte er und schubste Ray zur Treppe.

Der Schwarzhaarige drehte sich kurz um. „Oaky...“, nuschelte er und lief hoch zu seinem Zimmer.

Sven sah Ray genau wie Kai nach, blickte dann aber zu Kai, der ihn grimmig ansah.

„Was schaust mich so an Hiwatari?“, fragte Sven, als ob er von allem nichts wissen würde, zu Kai.

„Das weißt du ganz genau... tu nicht so unschuldig!“, knurrte Kai und ging auf den Dunkelblonden zu.

Sven ließ sich aber nicht einschüchtern und blieb stehen und auch als er Kais wütenden

Blick sah wick er nicht zurück.

„Und was willst du jetzt machen? Mich verhauen?“, fragte Sven um Kai noch mehr zu reizen.

Kai seufzte, „Lass ihn in Ruhe... Ray hat dir nichts getan!“, sagte er ruhig und blickte Sven an. Sven hatte eher gedacht, dass er von Kai verkloppt werden würde doch Kai blieb ruhig. „Er ist eine kleine Schwuchtel... das reicht schon!“, grinste Sven und strich sich über die Haare, „Mensch, Alter... der will was von dir... das ist doch pervers...“. Kai hörte Sven zu dass der Dunkelblonde so verachtend über Ray sprach, machte Kai rasend.

„Wie kommst du darauf, dass er was von mir will?“, fragte Kai ruhig und sah gespannt Sven, auf seine Antwort wartend, an.

„Das merkt man doch... wie er dich immer heimlich beobachtet, jede deiner Bewegungen mit seinen Augen verfolgt... bitte Kai das ist doch so offensichtlich das er was von dir will...“, antwortete

Sven ihm und lehnte sich gegen die Steinwand des Schlosses.

Kai überlegte... hatte Ray ihn wirklich beobachtet? Und wenn... warum hatte er es nie bemerkt gehabt?

„Du kennst Ray nicht Sven, du siehst ihn so... aber wie es in

ihm aussieht weißt du nicht... also laaber nicht so einen Scheiß!“, meinte Kai und holte Luft.

„Außerdem... wenn er mich wirklich beobachten sollte... warum achtest du denn bitte so auf Ray?“, fragte Kai grinsend nach.

Denn das kam Kai schon komisch vor, dass Sven ja behauptete, dass Ray ihn beobachtete und auch noch wusste, dass Ray jede seiner Bewegungen genau betrachtete.

Sven sah Kai leicht geschockt an als dieser das sagte und räusperte sich. „Mir ist das nur zufällig mal aufgefallen oder willst du behaupten, dass ich was von der Brillenschlange will?“

Kai seufzte. „Das hab ich ja nicht gesagt... ich meine ja nur... aber halte dich von ihm fern... sonst bin ich nicht so ruhig wie jetzt...“, meinte Kai und lief an Sven vorbei.

Sven grinste nur und schloss seine Augen.

„Ganz sicher nicht Kai...“, sagte er leise und ging.

Kai knurrte und hoffte zunächst, dass sich das Problem mit Sven erledigt hatte, ging in sein Zimmer und schloss zu.

Sofort kam Tala auf ihn zu und umarmte ihn.

„Da bist du ja... ich hab mir Sorgen gemacht, als du so plötzlich mit deiner Jacke rausgestürmt bist!“, sagt Tala und drückte sich an Kai.

Kai lächelte und legte die Arme um Tala. „Du weißt doch, dass du dir um mich keine Sorgen machen brauchst!“

Tala sah Kai an und nickte. „Wo ist er denn?“, fragte Kai und zog sich seinen Mantel aus, nachdem Tala sich von Kai löste.

//Ray hier... Ray dort... Ray überall...//, dachte sich Tala und zeigte zum Sessel vor dem Kamin.

Ray hockte eingekuschelt in einer Decke mit einer Tasse heißer Schokolade in der Hand und sah in das Feuer.

//Und wieder war Kai bei mir... hat er bemerkt, dass ich da war und wollte mich finden? Oder war es nur reiner Zufall, dass Kai da war... bei mir... ich versteh das Ganze nicht... Ich liebe ihn... aber er ja mich nicht, aber wieso ist er da, wenn ich ihn brauche? Das ist alles so komisch...// Ray seufzte, er fand keine Antworten auf seine Fragen.

„Alles okay?“, fragte Kai sanft nach und tätschelte Ray über den Kopf.

„Hm?“ Ray hob seinen Kopf und sah zu Kai hoch, der ihn besorgt ansah, // Wie er mich ansieht!//, dachte sich Ray und nickte nur.

„Na dann... am besten du nimmst ein heißes Bad, sonst erkältest du dich noch!“, sagte Kai sanft.

„O.k. ...!“, nuschelte Ray und stellte die Tasse ab, um ins Bad zu tapsen.

Kai sah ihm hinterher und seufzte.

„Jungs bitte seid nett zu ihm, wir sollten ihn nicht mehr ärgern... er hat schon genug in seinem Leben durchgemacht!“

Kevin, Johnny und Tala nickten nur und Tala stellte sich hinter Kai,

„Schon o.k. ...wir haben uns alle um ihn Sorgen gemacht!“, meinte er und massierte ihm leicht die Schultern.

„Los... nimm auch ein heißes Bad... das wird dir gut tun, du bist ganz kalt!“, meinte

Tala und strich Kai durchs Haar, da er ziemlich fertig aussah in Talas Augen.

Kai nickte nur.

„Ok... morgen haben wir doch diesen Ausflug geplant gehabt oder?“, fragte er und lief Richtung Bad.

„Ja, deshalb entspann dich jetzt erstmal... wir anderen machen schon mal das Licht aus!“, meinte Tala und ging zu seinem Bett.

„Oki... schläft schön!“, sagte Kai und machte schon mal das Licht aus.

Ray saß schon in der großen Badewanne, entspannte sich und dachte nach.

//Ob ich wirklich jetzt vor Sven meine Ruhe habe? Kai kann ja nicht immer mich beschützen... ich verlang das auch nicht... aber was soll ich machen?//, dachte er sich und hörte etwas in Vorraum.

„Wer ist da?“, fragte der Schwarzhaarige leise nach und blickte zur Tür, wo auf einmal Kai nur mit einem Handtuch bestückt herein kam.

„Nur ich, machts dir was aus wenn ich mich hinzu geselle?“, fragte Kai und sah zu Ray, der fast von Schaum verdeckt war.

Ray war knallrot und verkroch sich in die hinterste Ecke. „Nein... komm ruhig rein!“, nuschelte er.

Kai legte sein Handtuch zur Seite, setzte sich in das heiße Wasser hinein und gab ein entspanntes Seufzen von sich.

„Das tut gut oder?“, fragte er nach und blickte zu Ray, der die Beine angezogen hatte.

„Ja...“, sagte Ray leise und riskierte einen Blick rüber zu Kai, der sich am Rand abstützte und die Augen geschlossen hatte.

Der Schwarzhaarige hatte einen tollen Blick auf Kais Brust gehabt. Das ließ ihn noch röter anlaufen.

Kai blinzelte kurz, als er den Blick bemerkte.

„Ist was?“, fragte Kai und sah zu ihm.

„Äh was? ... nein alles okay!“, stotterte Ray und senkte den Blick, ihm war es zu peinlich mit Kai zu baden. Sein Herz klopfte ihm bis zum Hals... allein der Gedanke daran, dass er und Kai nichts trugen, machte ihn verrückt.

Kai musste schmunzeln, als er Ray hörte.

„Ist dir das unangenehm?“, fragte er nach und rückte ein wenig näher zu ihm.

„Was? Nein ist es nicht... ein bisschen... naja...“, sagte der Schwarzhaarige und musste aufpassen, dass sein Blick nicht wandern ging.

Kai grinste und strich ihm durchs feuchte Haar, was er zu einem losen Zopf trug.

„Wir beide sind Kerle, also kann ich dir oder du mir ja nichts weggucken!“, meinte Kai, setzte sich neben Ray und legte sanft einen Arm um diesen.

„Stimmt... danke nochmal für vorhin...“, nuschelte Ray und lehnte seinen Kopf sanft an Kais Brust an.

Der Schwarzhaarige schloss seine Augen und genoss diese Ruhe, auch Kai schloss seine Augen, als er sah, dass Ray total entspannt war.

„Du weißt, dass wir morgen diesen Ausflug machen oder?“, unterbrach Kai die Stille und sah neben sich.

Ray öffnete seine Augen und blickte hoch zu Kai, er war dem Graublauhaarigen wieder so nah gewesen...

//Kai ist wirklich ... heiß... und diese Augen...// Kai bemerkte Rays sanften Blick, lächelte und fing an vor Rays Augen mit der Hand zu wedeln.

Erst jetzt merkte Ray, dass Kai ihn angesprochen hatte, wurde leicht rot auf den Wangen und blickte weg.

//Oh nein, ich habe ihn angestarrt... was er jetzt von mir denkt...//

Kai lachte kurz auf und streichelte Ray über das schwarze Haar.

"Du bist echt niedlich, Ray!", sagte Kai und zog Ray zu sich in seine Arme.

Der Angesprochene gab ein leises Quietschen von sich, aber als er merkte, dass er nun noch näher an Kai war, verschlug es ihm nun endgültig die Sprache.

"Hey alles okay?", fragte Kai leicht besorgt nach und streichelte dem Schwarzhaarigen über den leicht nassen Rücken.

Sofort schluckte Ray, Kai fasste ihn an... und das auch noch freiwillig...

"Ja... alles... okay!", nuschelte Ray und vergrub sein Gesicht an Kais Brust.

Ray war wieder hin und her gerissen, sein Herz klopfte... Ray strich langsam über Kais nackte Haut.

Es kribbelte in seinen Fingerspitzen, als er seine weiche und schöne Haut berührte. Er war fasziniert von Kai wie lange nicht mehr. Nicht nur Kais Lächeln war unglaublich schön, sondern auch seine Augen, seine Haut... einfach alles...

Leise seufzte Ray auf, wie sehr liebte er Kai... und doch wusste er das er niemals diese Liebe erwidert werden würde... egal was kommen würde.

Doch war Ray froh drüber, in Kai verliebt zu sein, auch wenn es hoffnungslos war, Kai brachte ihn zum Lächeln, er traute sich Sachen die er sich vorher nicht getraut hatte... alleine dies lohnte sich für ihn. Auch wenn er noch Jahre lang unglücklich verliebt in Kai bleiben würde, war er glücklich!

"Kai was hast du gerade gesagt gehabt mit morgen?", fragte Ray nach und sah wieder hoch zu Kai.

Kai betrachtete Ray eine Weile, als er die fremden Finger auf seiner Haut spürte. Ihm war es nicht unangenehm... aber komisch fand er es trotzdem ein wenig.

//Ray ist echt ein kleines Kätzchen!//, dachte sich Kai und sah zu den Schwarzhaarigen hinunter als er dessen Frage hörte.

"Ja morgen haben wir diesen komischen Ausflug...wir gehen doch da in dieses Gebirge wandern oder was das war!", sagte Kai ihm.

"Ach so stimmt!", sagte Ray nun und schloss wieder seine Augen bis er nieste.

"Gesundheit! Am besten gehen wir raus und schlafen!", meinte Kai und stand auf, nachdem er Ray sanft von sich gedrückt hatte.

Der Schwarzhaarige schloss sofort seine Augen und blickte irgendwo hin, es war zwar jetzt seine Chance einen Blick auf Kai zu werfen, doch das war Ray zu unangenehm... außerdem war Ray viel zu gut erzogen um so etwas zu machen.

Kai fing an sich ein wenig abzutrocknen, wickelte sich das Handtuch um die Hüfte und sah zu Ray, der noch immer in Wasser saß.

Er nahm das große Handtuch, was da lag und breitet es aus. "Los komm her, sonst erkältest du dich noch, wenn du weiter im Wasser sitzt!", meinte er sanft.

Ray sah kurz zu Kai, aber er traute sich nicht sich zu rühren. Wenn er jetzt aufstehen würde Kai ihn ja nackt sehen... und das war Ray ziemlich unangenehm.

"Bitte guck aber nicht ja...?", sagte Ray leise und sah hoch zu Kai, der nickte und seine Augen schloss.

Ray versicherte sich, dass sein Kai nicht guckte und erhob sich, er war leicht wackelig auf den Beinen, tapste durch das Wasser zu Kai und rutsche beim heraus steigen aus und landete direkt auf Kai.

Ray rührte sich kein Stück, er war froh das zwischen Kai und ihm noch das Handtuch war, sonst wäre es ihm noch peinlicher als peinlich gewesen.

"Tut... tut mir Leid...", nuschelte Ray und war knallrot angelaufen.

Kai grinste hingegen, in seinen Augen konnte wirklich nur Ray der kleine Tollpatsch so

eine Aktion machen.

"Schon okay.. du bist ja weich gelandet!"

"Ich Tollpatsch!", sagte der Schwarzhaarige leise und bewegte sich keinen Zentimeter, er lag schon auf Kai drauf und er wollte sich nicht woanders noch mehr drauflegen, als er es schon tat.

"Ja das bist du!", meinte Kai, legte über Rays Rücken das Handtuch zusammen damit er nicht fror und legte die Arme noch um ihn.

//Was?//, schoss es Ray durch den Kopf als er Kais Arme um sich spürte, Kai schien nicht aufstehen zu wollen, sondern eher liegen zu bleiben...

Vorsichtig streichelte Kai Ray seinen Nacken, der Graublauhaarige sagte nichts und schloss seine Augen, dabei drückte er den Kleineren ein wenig an sich.

Ray verstummte, was sollte er jetzt von dieser Situation denken? Mochte Kai seine Nähe? Oder tat Kai das alles nur aus Mitleid was heute passiert war?

"Morgen weichst du aber bitte nicht von meiner Seite!", sagte Kai und sah zu Ray, der sich leicht fragend hoch beugte.

"Warum?", fragte Ray und legte leicht fragend den Kopf schief. Das Rays Herz wie ein Presslufthammer schlug, bemerkte Kai schon, aber er schob das Herzrasen einfach auf diese Situation ein und beließ es dabei.

"Damit Sven nicht wieder auf dumme Gedanken kommt!", antwortete ihm der Graublauhaarige und wuschelte ihm durchs Haar.

Ray nickte nur und sah Kai in die Augen.

"Was schaust du mich so an?", fragte Kai leicht unsicher, weil er selber nicht wusste was er von Rays Blick halten sollte.

Der Schwarzhaarige blinzelte. "Du hast schöne Augen!", sagte er leise. Kai wurde leicht rot, Rays Blick war einfach unendlich niedlich gewesen.

"Du auch... aber bevor ich noch über dich herfalle, lass uns aufstehen!", scherzte er.

Ray wurde wieder rot. "Okay...", Ray erhob sich leicht, aber wurde von Kai anschließend hochgehoben, in das Nebenzimmer gebracht und auf den Toilettensitz gesetzt.

Kai beugte sich vor ihn und rubbelte Ray die Haare trocken, die er noch vorher aufgemacht hatte.

Der Kleinere ließ Kai das machen und hatte die Augen geschlossen gehabt. "So, jetzt husch, zieh dich um damit wir schlafen gehen können!", meinte Kai und nahm sich seine Sachen um sich im Zimmer anzuziehen.

Ray nickte nur. "Okay...", nachdem Kai aus der Tür war, streckte sich Ray und ließ sich wieder auf den Toilettensitz fallen, nachdem er das Wasser aus der Wanne gelassen hatte.

//Kai... warum hast du mich umarmt? Warum?// Ray verstand es nicht. Er beschloss sich umzuziehen und machte sich erst mal seine Haare zurecht.

Danach machte er im Bad überall das Licht aus und tapste raus zu seiner Nische. Kai drehte sich zu ihm um, Kai saß am Kamin und pfiff Ray grinsend hinterher.

Ray drehte sich sofort um und sah Kai fragend an, aber Kai musterte den Kleineren erst einmal. Er sah in Kais Augen einfach zu putzig in dem Pyjama aus, den er trug, und auch noch dieser geflochtene Zopf...

"Was ist denn?", fragte der Schwarzhaarige verwirrt nach und ging ein paar Schritte auf Kai zu, der aufstand und Ray erst einmal hochhob.

"Du bist echt leicht... los ab ins Bett!", meinte Kai, legte ihn hinein und deckte ihn zu, danach streichelte er Ray noch kurz über den Kopf und gab ihm einen Kuss auf die Stirn.

"Gute Nacht Kai!", nuschelte Ray, schloss seine Augen und genoss die Wärme, die von Kai ausging.

"Dir auch Gute Nacht, ich wecke dich Morgen okay?" Ray nickte nur, Kai lief zu seinem Bett und guckte kurz zu Tala, Johnny und Kevin. Alle drei waren schon tief und fest an schlafen.

Kai legte sich hin und schlief direkt ein.

Am nächsten Tag.

"Ey was für eine Scheiße das hier ist...", meckerte Tala und strich sich durch sein rotes Haar.

Nicht nur das er als einziger verpennt hatte und todmüde war, nein er hatte absolut keine Lust auf diesen Wandertag! Einmal Berg hoch und den Berg runter und das mitten in der Pampa!

Gut, Tala fand, dass ihre Schule auch in der Pampa lag, aber wenigstens hatten sie noch eine Stadt, aber hier war nur Wald, Schnee und sonst nichts!

Kai lief mit Ray neben dem Rothhaarigen und kicherte.

"Komm mecker nicht und lauf!", sagte Kai und passte genau auf, dass er nicht zu schnell für Ray lief.

Tala streckt sich und gähnte.

"Du bist nicht müde... wann seid ihr denn ins Bett gegangen nach dem Baden?", fragte er sie nach.

"Keine Ahnung... wann war das, halb eins oder schon zwei Uhr?", Kai sah Ray fragend an, "Weißt du das?" Ray schüttelte den Kopf.

"Darauf habe ich auch jetzt nicht geachtet, war schon zu spät!", sagte er und stapfte weiter im Schnee umher.

Tala blieb stehen und sah beiden hinterher. "So spät und wann wart ihr wach wieder?", fragte er ungläubig und blieb stehen. Kai drehte sich um und blieb auch wie Ray stehen. "Wann habe ich dich geweckt? Halb Sechs oder?" Ray nickte nur. "Ja so um den Dreh rum war das gewesen!"

"Ihr spinnt doch und warum seid ihr nicht müde? Ihr Beiden seit unnormale oder habt ihr was im Wasser gemacht, wovon ich nichts weiß?" Tala legte Kai und Ray die Arme über die Schulter und sah beide an.

Ray schüttelte den Kopf, Kai piekte Tala. "Du spinnt doch, Tala!", sagte Kai nur, lief weiter und zog Ray an der Hand mit sich.

//Da ist doch sicher was gewesen...//, dachte sich Tala und lief beiden hinterher.

"Kai ich will auch Händchenhalten mit dir!", murrte der Rothhaarige rum. "Nein!", meinte der Graublauhaarige nur und grinste.

Kai wusste, dass Tala spätestens jetzt anfing zu schmollen.

"Alles okay, Ray?" Ray nickte nur und drehte sich um. Tala schmolte wirklich und überholte die beiden, um sich mit Kevin und Johnny zu unterhalten.

"Seht euch die Heulsuse an... er hat es echt nicht gelernt!", knurrte Sven, der mit seinem Trupp noch einige Meter hinter Kai und Ray lief.

"Sag mal Sven, warum regst du dich eigentlich über die beiden so auf... lass sie doch!", meinte ein Freund von Sven. Der Dunkelblonde murrte.

Sven sagte nichts und starrte zur Hand. //Na warte Heulsuse...//, dachte sich Sven und lief weiter.

"Schön hier oder?", fragte Kai, sah sich um und fing an zu lächeln, als ein paar

Schneeflocken herunter fielen. Ray nickte. "Wunderschön...", meinte der Schwarzhaarige und fing sein kleines Spielchen an.

Beim Laufen fing er mit seinen Augen ein Schneeflocke ein und sah ihr hinterher bis sie am Boden landete. Kai sah zu ihm und lächelte.

//Genau wie ich!//

"So wir machen hier eine kleine Pause!", sagte einer der Lehrer. Wo sie Pause machten, war eine kleine Plattform, wo auch verschneite Bänke waren.

Kai machte den Schnee weg und setzte sich hin. Ray zog er auf seinen Schoss.

"Kai dein Po wird nass!", hauchte ihm Tala ans Ohr und setzte sich auch hin nachdem er den Schnee weggemacht hatte.

"Ich sitze auf meinen Mantel du Hirni... rück mal was zum essen her!", meinte Kai und legte einen Arm um Ray.

Tala verdrehte nur seien Augen. "Ist ja gut!", sagte Tala und gab beiden was zu Essen und etwas Heißes zu trinken.

Schade, dass Mystel und Brooklyn nicht hier sind... ihnen hätte das hier auch gefallen!", sagte Ray und biss von seinem Brot ab.

Tala wuschelte dem Kleinen durchs Haar und grinste. "Ach die haben heute frei... und Mystel wird froh sein mit seinem Brooklyn alleine zu sein!", meinte der Rothaarige und pustete an seinem Becher voll heißem Tee.

Ray sah zu Tala. "Da hast du sicherlich recht...!", meinte er leise und dachte an beide.

"Ist dir kalt?", fragte Kai Ray und drückte ihn sanft an sich. "Nein, danke!", antwortete Ray ihm und lächelte ein wenig.

"Kai mir ist aber kalt!", nuschelte der Schwarzhaarige und schmiegte sich leicht an Kai. Kai und Tala sahen zu ihm

"Du weißt auch nicht was du willst oder?", fragte Tala nach und biss von seinem Brot ab.

Ray sah zu Tala. "Ja ich bin eben schwierig...!", sagte Ray und schnurrte leicht, als Kai ihn mehr an sich drückte. Ray spürte Kais Wärme und fühlte sich sichtlich wohl.

"Los es geht weiter!", meinte der Lehrer, als sie schon einen halbe Stunde Pause hatten.

Tala packte alles wieder ein, Ray murrte, denn er hätte eigentlich gerne noch viel länger auf Kais Schoß gesessen und gekuschelt.

Kai nahm Ray wieder an die Hand und sie liefen den Berg wieder hoch.

Diesmal ging der Weg ein Stückchen steiler hoch. Ray hatte Mühe hoch zulaufen, doch Kai blieb bei ihm und lief extra langsamer und machte Pausen, wenn Ray welche brauchte.

Er selber hatte nicht wirklich ein Problem mit gehabt.

"Du solltest mehr Sport treiben!", meinte Kai und tätschelte ihm über das Haar.

Der Schwarzhaarige konnte nur nicken.

"Gehts?", fragte Kai besorgt nach und streichelte Ray über den Rücken. "Ja... einen Moment... so okay können weiter... aber nur wenn du mit mir Sport machst!"

"O.k.!", sagte Kai und lächelte, dabei strich er dem Kleineren eine Strähne aus dem Gesicht.

//Obwohl... Kai hat es eigentlich nicht nötig Sport zu treiben... bei seinem Körper...//, dachte sich der Schwarzhaarige und wurde leicht an den Gedanken an gestern im Bad rot.

Kai legte seinen Kopf schief. "Hast du Fieber?", fragte er nach und strich Ray über die Wange.

"Was? Nein mir geht es gut... ich hab nur an was gedacht!", nuschelte Ray und lief

weiter. "Und woran hast du gedacht?", fragte Kai neugierig nach und lächelte.

Der Schneefall hatte in der Zwischenzeit zugenommen...

"Sag ich nicht...", meinte Ray und sah schon kaum mehr was.

Hätte Ray nicht Kais Hand, würde er sicher vom Weg abkommen und da sie direkt am Rand liefen, wo es nur noch vom Berg herunter ging, war der Gedanke daran nicht so prickelnd.

Kai und Ray fanden schnell die anderen wieder, alle versuchten sich ein wenig vor dem Schnee zu schützen.

"Tala, wo bist du?", fragte Kai nach und ließ für einen Moment Ray los.

Gut Ray konnte Kai sehen, doch als er eine Hand an seiner Schulter spürte sah er auf und schluckte.

Sven hat ihn ein wenig zum Rand gezogen gehabt und grinste frech, nun konnte Ray Kai nicht mehr sehen.

"Kai...", sagte Ray laut, sodass Kai ihn sogar hörte und sich umsah.

"Guten Flug wünsche ich dir!", nuschelte Sven in Rays Ohr und stieß ihn runter. Kai kam angerannt, als er die kleine Gruppe sah und als Ray drohte den Berg herunter zu fliegen, reagierte Kai schnell.

Er zog Ray wieder hoch, aber er selber verschwand nur im Schnee.

Ray saß auf dem eiskalten Boden und zitterte, erst als er bemerkte was geschehen war, öffnete er seine Augen und sah herunter, sofort schossen ihm Tränen in die Augen.

"Kai... wo bist du... Kai...!", schrie Ray hinunter, doch es kam keine Antwort. Nur der Wind pfiff stärker um ihn.

Tala kam angerannt und sah zu Ray.

"Was ist passiert und wo ist Kai?", fragte Tala nur unsicher. Ray sah zu Tala, der ihn leicht hochzog.

Ray zeigte nur stumm nach unten.

"Er... er... wollte mir helfen und ist runtergestürzt...", schluchzte Ray und sah zu Sven und seiner Gruppe.

Nun kamen auch die anderen hinzu.

Tala erzählte den Lehrern was war.

"Bei diesem Sturm wird es schwer sein Kai zu suchen, wir müssen erst wieder runtergehen und bescheid sagen!"

"IHR KÖNNT IHN DOCH NICHT DA LASSEN!", schrie Ray aus purer Verzweiflung, man merkte, dass er tierische Angst hatte um Kai. So aufgebracht hatte ihn noch nie jemand gesehen!

Tala nahm Ray in den Arm, er verstand, dass es nicht so einfach wäre jetzt Kai zu helfen wegen dem Sturm aber erst mal herunter zu laufen war ihm auch zu dumm.

Er machte sich auch Sorgen. "Ray beruhig dich... komm... wir werden Kai schon finden!", sagte der Rothaarige sanft. Am liebsten wäre er sofort Kai suchen gegangen, doch wegen dem Schneesturm, der sich bemerkbar machte, traute er es sich auch nicht wirklich.

Sven wurde erst einmal zusammen gestaucht von ein paar Lehrern... eigentlich sollte das mit Ray nur ein Spaß sein, er selber hatte nicht die wirkliche Absicht gehabt, ihn wirklich herunter zu schmeißen.

Es tat ihm ziemlich Leid.

Ray sah wieder herunter, Kai wollte ihm helfen und ist wegen ihm abgestürzt... wegen ihm. Ray holte tief Luft.

"Ich werde ihn suchen gehen!", sagte Ray und sah alle an.

Tala lief zu ihm und nahm ihn in den Arm.

"Sei kein Idiot Ray... selbst du würdest das nicht schaffen!", meinte er und drückte ihn sanft an sich.

Der Schwarzhaarige knurrte.

"Ich werde ihn schon finden... Tala... es ist meinetwegen herunter gefallen..."

Ray drückte sich von Tala weg.

Alle sahen in Rays Augen, dass er es ernst meinte. "Ray, du bleibst hier!", meinte ein Lehrer, doch Ray ließ auf sich nicht mehr einreden und lief einfach den Weg ein Stückchen herunter.

Tala sah dem kleinen Schwarzhaarigen besorgt hinterher bis er ihn nicht mehr sah und grinste. Tala hatte Ray noch nie so entschlossen gesehen.

Ray fing an, ab einer bestimmten Stelle herunter zu klettern, dass seine Kleidung dreckig wurde, war ihm egal. Sein einziger Gedanke schwirrte um Kai. //Ich werde dich finden... bitte warte auf mich Kai!//